

Ausschreibung für den PETER-BOENISCH-GEDÄCHTNISPREIS 2019

In Erinnerung an Peter Boenisch, einen der bedeutendsten Nestoren der Publizistik in der Bundesrepublik Deutschland und Gründungsvorsitzenden des Petersburger Dialogs, schreibt der Petersburger Dialog den **Peter-Boenisch-Gedächtnispreis 2019** aus.

Er wird verliehen an junge russische und deutsche Journalisten für Arbeiten, die sich mit Aspekten der deutsch-russischen Beziehungen befassen und die Einsicht in Lebensart und Probleme der beiden Völker fördern.

Bewerbungsvoraussetzungen

In diesem Jahr werden ein russischer und ein deutscher Nachwuchsjournalist ausgezeichnet. Zum Wettbewerb zugelassen sind alle Arbeiten in deutscher und russischer Sprache für Print-/Onlinemedien, Hörfunk sowie Fernsehen. Die Beiträge (bitte nicht mehr als drei pro Autor) müssen das Datum und das Medium, in dem sie veröffentlicht wurden, enthalten und sollten nicht älter als drei Jahre sein. Alle Bewerber müssen zudem ihren Lebenslauf einreichen und dürfen zum Bewerbungsschluss das 35. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Einsendeschluss in diesem Jahr ist der **01. Juli 2019** (Datum des Poststempels bzw. der Email).

Einsendungen aus Deutschland sind zu richten an:

Petersburger Dialog e.V.
„Peter-Boenisch-Gedächtnispreis“
Schillerstr. 59
10627 Berlin
Tel.: 030/263907-28
E-Mail: presse@petersburger-dialog.de

Für Beiträge, die aus Russland eingesendet werden, verwenden Sie bitte folgende Adresse:

Адрес: 199034 Санкт-Петербург, Университетская наб. 7/9, каб.129 (2044), Дирекция Форума
«Петербургский диалог».
Тел.: +7 (812) 323 65 42
Факс: +7 (812) 328 13 46
E-mail: sekretariat@petersburger-dialog.ru

Bei Einreichungen per Post senden Sie bitte zusätzlich eine kurze E-Mail mit dem Hinweis, dass eine Postsendung unterwegs ist. Kleinere Beiträge (bis 6 MB) können auch ausschließlich per E-Mail eingereicht werden.

Die Jury

Die Jury steht unter dem Vorsitz der Koordinatoren der Arbeitsgruppe Medien des Petersburger Dialogs: von deutscher Seite Johann Michael Möller, Hörfunkdirektor i.R., MDR, von russischer Seite Witali Ignatenko, Präsident der Weltassoziation der russischsprachigen Presse.

Die Preise 2019

Beide Preisträger erhalten jeweils ein Reisestipendium in Höhe von 2.000 Euro. Zudem wird den Preisträgern die Teilnahme am 18. Petersburger Dialog 2019 ermöglicht, bei dem sie sich aktiv in die Arbeitsgruppe Medien einbringen können.

Die Preise werden im Rahmen des 18. Petersburger Dialogs verliehen, der vom 18.-19. Juli 2019 in Bonn/Königswinter stattfinden wird.

Sonderpreis im Rahmen des Peter-Boenisch-Gedächtnispreises

Mit einem Sonderpreis werden seit dem 11. Petersburger Dialog 2011 erfahrene und verdienstvolle Journalisten aus Deutschland und Russland im jährlichen Wechsel ausgezeichnet. Beim 18. Petersburger Dialog 2019 erhält ein/eine von der Jury nominiertes/nominierte Journalist/Journalistin aus Deutschland diese Auszeichnung.